

HANS ROBERT ENGELMANN  
 .. VERLAGSBUCHHANDLUNG ..

Z



Über das im Sommer dieses Jahres in meinem  
 Verlage erschienene Werk des Oberst

**Bernhard Schwertfeger**

**Der geistige Kampf  
 um die Verletzung der  
 belgischen Neutralität**

Ladenpreis 7 Mark 25 Pfennig  
 (kein Verleger-Teuerungszuschlag)

bringen die Süddeutschen Monatshefte im  
 Oktoberheft 1919 eine

fünf Seiten

— lange Besprechung (Seite 43 — 48).

Aus dieser äußerst anerkennenden Besprechung  
 drucke ich hier nur den ersten Abfaß ab:

„Wenn für Osterreich-Ungarn die serbische Frage Ausgangs-  
 und Angelpunkt des Krieges bildete, so ist in noch viel  
 höherem Maße die belgische geradezu zur Schicksals-  
 frage des deutschen Volkes geworden. Sie hat mehr  
 als irgend etwas anderes uns den Haß der Welt einge-  
 tragen, hat mehr Unheil und Verwirrung angerichtet als  
 irgendein anderes Problem der großen Katastrophe und wird  
 doch bis auf diesen Tag von der ungeheuren Mehrheit unseres  
 Volkes mißverstanden. Als ich vor ein paar Monaten die  
 Wichtigkeit einer aktenmäßig genauen, allgemeinfäßlichen  
 Darstellung dieses verwickelten Problems forderte (Südd.  
 Monatsh. 1919, 275), wußte ich nicht, daß mein Wunsch  
 schon erfüllt sei; gerade in jenen Tagen war das ausge-  
 zeichnete Buch des Obersten Schwertfeger, „Der geistige  
 Kampf um die Verletzung der belgischen Neutralität“  
 (Berlin, H. R. Engelmann) erschienen. Einer der besten  
 Kenner des gewaltigen belgischen Aktenmaterials (aus  
 dessen Fülle unter seiner Leitung die fünf inhaltsschweren  
 Bände „Zur europäischen Politik 1897 — 1914“, Berlin, R.  
 Hobbing 1919, herausgegeben sind) hat hier, aus genauer  
 militärischer wie politischer Sachkenntnis schöp-  
 fend und von gewissenhafter Objektivität ge-  
 leitet, die verworrenen Fäden entwirrt und eine  
 klare fesselnde Schilderung des furchtbaren Dramas und  
 seiner wichtigsten Darsteller gegeben. Wir wollen sie hier  
 ganz kurz zusammenfassen.“

Ich bitte das Sortiment, dieses Werk nicht auf  
 Lager fehlen zu lassen, das für jeden politisch  
 Interessierten gerade auch im Hinblick auf die  
 Verhandlungen der nächsten Wochen über die  
 Schuldfrage von höchster Bedeutung ist.

Bezugsbedingungen im Bestellzettel

*Auslieferung nur durch F. Volckmar, Leipzig,  
 und bei der Berliner Kommissions-  
 buchhandlung, G. m. b. H., Berlin.*

BERLIN W. 15,  
 den 10. November 1919.

HANS ROBERT ENGELMANN.

PRIVATDRUCK

WALTER KLEMM

Sechzehn  
 erotische  
 Radierungen

zur

ERBSÜNDE

*Der Prospekt mit der Wiedergabe einer  
 Radierung in Originalgröße wird in  
 diesen Tagen fertig.*

*Zur Orientierung über das Werk stelle  
 ich jeder Buchhandlung ein Stück un-  
 berechnet zur Verfügung. Zu jeder  
 festbestellten Mappe liefere ich ausser-  
 dem drei Prospekte unberechnet.*

*Weitere Exemplare können der hohen  
 Kosten wegen und um eine Verbreitung  
 an nur wirkliche Interessenten zu  
 garantieren nur mit 1 Mark das Stück  
 verabreicht werden.*

Bestellungen erbitte ich umgehend.  
 Ein grosser Teil der Auflage ist schon  
 vergeben.

BRUNO WOLLBRÜCK  
 VERLAG / WEIMAR